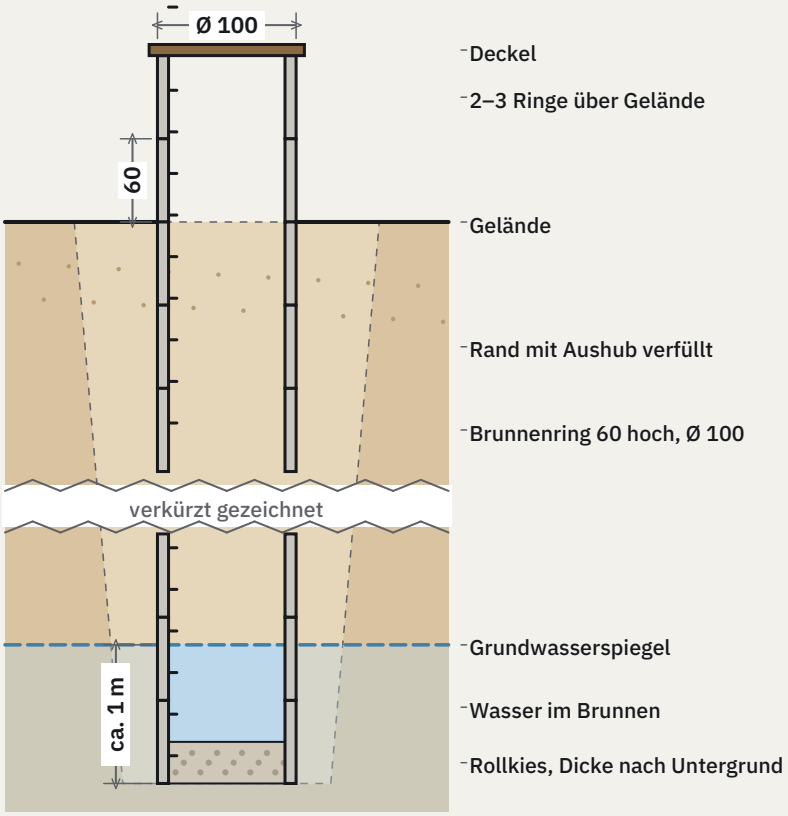
BAUPLAN · KOSTENLOS · OHNE ANMELDUNG

Gartenbrunnen aus Betonringen

Schachtbrunnen aus Betonringen für Gießwasser oder den Gartenteich. Mit Schnittzeichnung, Ringrechner für sieben Grundwassertiefen, Planungs- und Sicherheitscheckliste und den fünf Bauschritten.



RINGE Beton, 60 cm hoch, Ø 100 cm, mit Steigeisen	**TIEFE** bis ins Grundwasser plus etwa 1 m
BEISPIEL 8 m tief: 14 Ringe plus 2–3 über Gelände	**FILTER** Schicht Rollkies
AUSHUB Bohren oder Baggern durch Fachleute	**PFLICHT** Anzeige nach § 49 WHG, einen Monat vorher

Inhalt: Ringrechner · Schnittzeichnung · Planung und Sicherheit · 5 Bauschritte

Herausgegeben von bauplan-bauanleitung.de. Online-Fassung mit allen Maßen: https://www.bauplan-bauanleitung.de/diverse/bauanleitung-brunnen/ · Stand Oktober 2026. Maße in Zentimetern, wenn nicht anders angegeben.

Wie viele Brunnenringe?

Ein Schachtbrunnen ist ein Turm aus Betonringen, der bis unter den Grundwasserspiegel reicht. Gegraben wird, bis sich Wasser in der Grube sammelt, und dann noch etwa einen Meter tiefer, damit auch bei schwankendem Grundwasser Wasser im Brunnen steht. Die Zahl der Ringe ergibt sich aus der Brunnentiefe geteilt durch die Ringhöhe von 60 cm, aufgerundet. Dazu kommen zwei bis drei Ringe über dem Gelände.

GRUNDWASSER BEI	BRUNNENTIEFE	RINGE IM BODEN	RINGTURM (M)	RINGE ÜBER GELÄNDE	RINGE GESAMT
3 m	4 m	7	4,2	2–3	9–10
4 m	5 m	9	5,4	2–3	11–12
5 m	6 m	10	6,0	2–3	12–13
6 m	7 m	12	7,2	2–3	14–15
7 m	8 m	14	8,4	2–3	16–17
8 m	9 m	15	9,0	2–3	17–18
9 m	10 m	17	10,2	2–3	19–20

Gerechnet

Beispiel der Online-Anleitung: 8 m Tiefe / 0,6 m = 13,3, aufgerundet 14 Ringe. 14 × 0,6 = 8,4 m; der Ringturm ragt also 0,4 m weiter heraus, zusätzlich zu den 2–3 Ringen über Gelände. Die Brunnentiefe ist hier Grundwassertiefe plus 1 m.

Grundwassertiefe erfahren

Bei der unteren Wasserbehörde oder bei Nachbarn mit eigenem Brunnen fragen. Das ist einfacher und günstiger als eine Testbohrung. Die Wirksamkeit von Wünschelruten ist wissenschaftlich nicht belegt.

Planung und Sicherheit

Planung

- [ ] Grundwassertiefe geklärt
- [ ] Genehmigung nach den Regeln von Gemeinde und Bundesland geklärt
- [ ] Arbeiten nach § 49 WHG einen Monat vor Beginn bei der zuständigen Behörde angezeigt, meist der unteren Wasserbehörde
- [ ] Ringe vorab gekauft, mit eingegossenen Steigeisen
- [ ] Bohr- oder Baggerfirma mit Fachwissen beauftragt
- [ ] Pumpe nach Brunnentiefe ausgewählt

Sicherheit

- [ ] im Schacht kann sich Kohlendioxid sammeln: Erstickungsgefahr
- [ ] nie allein einsteigen
- [ ] vorher die Luft prüfen, etwa mit einem Gaswarngerät
- [ ] Brunnen mit Deckel verschließen
- [ ] keine Selbstversuche mit großem Bagger

Titelzeichnung: Schnitt durch den Brunnen, der mittlere Teil des Ringturms verkürzt. Die Lage des Rollkies am Brunnengrund ist schematisch.

Schritt für Schritt bauen

1 Planen

Grundwassertiefe erfragen und klären, ob eine Genehmigung nötig ist. Die Regeln sind je nach Gemeinde und Bundesland verschieden und müssen eingehalten werden. Unabhängig davon die Arbeiten einen Monat vorher bei der Behörde anzeigen.

2 Ringe besorgen

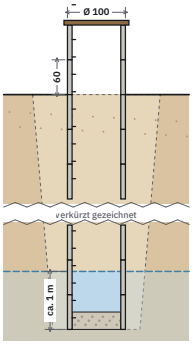
Anzahl mit dem Ringrechner bestimmen und alle Ringe vor Baubeginn kaufen. So ist der Brunnen an einem Tag gebaut, das hält die Kosten für Gerät und Firma niedrig. Ringe mit Steigeisen kosten nur wenig mehr und machen den Abstieg sicherer.

3 Bohren oder baggern

Sehr tiefe Brunnen in Boden ohne große Hindernisse werden eher gebohrt, bei Felsplatten im Untergrund bleibt der Bagger. Graben, bis sich Grundwasser in der Grube sammelt, dann noch etwa einen Meter tiefer.

4 Ringe setzen

Der erste Ring muss exakt gerade stehen, mit der Wasserwaage prüfen. Weitere Ringe aufsetzen. Ist der Turm etwa 3 m hoch, eine Schicht Rollkies einfüllen; sie filtert das Wasser, die Dicke hängt vom Untergrund ab. Alle Ringe aufsetzen, dann den Rand mit dem Aushub verfüllen. Der Rand setzt sich mit der Zeit und wird später nachgefüllt.



5 Pumpe und Gestaltung

Pumpe nach Brunnentiefe und Budget einbauen. Die Ringe über Gelände mit Feldsteinen ummauern, bemalen oder mit kleinem Dach, Umrandung und Blumenkästen versehen. In jedem Fall einen Deckel auflegen, damit nichts und niemand hineinfällt.